LEINWANDBEGEGNUNGEN

STIMME DES HERZENS – WHISPER OF THE HEART

Eine zauberhafte Geschichte über Liebe und Selbstfindung

Die 14-jährige Shizuku liebt Bücher. Am liebsten verbringt sie ihre Freizeit in der Bibliothek und träumt davon, eines Tages selbst Geschichten zu schreiben. Als sie bemerkt, dass in den ausgeliehenen Büchern immer wieder der Name Seiji Amasawa auftaucht, wird sie neugierig. Wer ist der Junge, der dieselben Bücher liebt wie sie? Eine geheimnisvolle Katze führt sie in ein Antiquitätengeschäft, in dem sie nicht nur eine faszinierende Katzenfigur entdeckt, sondern auch Seiji trifft. Er träumt davon, in Italien das Geigenbauerhandwerk zu erlernen. Seine Entschlossenheit inspiriert Shizuku, ihr eigenes Talent zu erproben und herauszufinden, welchen Weg sie im Leben einschlagen möchte.

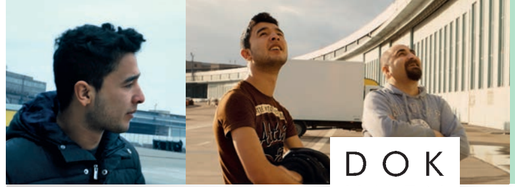


Mit viel Wärme, Humor und einem liebevollen Blick auf die kleinen Wunder des Alltags erzählt der Film vom Erwachsenwerden, von der ersten Liebe und der Suche nach dem eigenen Platz in der Welt. Der japanische Animationsfilm von **Yoshifumi Kondō** entstand 1995 im legendären ***Studio Ghibli*** nach einem Drehbuch von **Hayao Miyazaki**. Mit seinen detailreichen Bildern, poetischen Momenten und lebensnahen Figuren gehört er zu den stillen Meisterwerken des japanischen Animationskinos.

MIMI O SUMASEBA · Japan 1995 · R: Yoshifumi Kondo · Db: Hayao Miyazaki · K: Atsushi Okui · Animationsregie: Kitaro Kosaka · ab 0 J. · jap.OmU · 111'

Mi 16. Dezember ▪ 18:00 Uhr

LEINWANDBEGEGNUNGEN ist eine Filmreihe, die einen Begegnungsort zwischen Menschen schaffen will. Dazu zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film. Im Anschluss an den Film gibt es die Gelegenheit, im *neben*an* miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!



DOKUMENTARFILM-CLUB: BERLIN

ZENTRALFLUGHAFEN THF

Zwischen Hoffnung und Ungewissheit – zwei Welten an einem Ort

ZENTRALFLUGHAFEN THF ist kein Film allein über Geflüchtete, sondern vor allem über Gegensätze. In den Hangars des ehemaligen Flughafens träumen Menschen von einem Neuanfang, einem besseren Leben und einem Alltag in Deutschland. Draußen auf dem Tempelhofer Feld versuchen währenddessen die Berliner*innen, ihrem Alltag zu entkommen. Sie treiben Sport auf den ehemaligen Start- und Landebahnen, probieren ungewöhnliche Fortbewegungsmittel aus oder treffen sich mit Freund*innen zum Spielen und Grillen.
Regisseur **Karim Aïnouz** dokumentiert diese unterschiedlichen Welten, Lebensrealitäten und Träume. Im Mittelpunkt steht **Ibrahim** aus Syrien, dessen Alltag von Deutschunterricht, medizinischen Untersuchungen und Gesprächen mit deutschen Behörden geprägt ist. Aïnouz begleitet ihn und seine Freunde über ein Jahr lang. Ihr Leben in der vermeintlich vorübergehenden Unterkunft wird zu einer Reise zwischen Hoffnung, Heimweh, Angst vor Abschiebung und einer allmählichen, merkwürdigen Gewöhnung an diesen Ort.

»Der Film vertraut ganz auf die Kraft der Situationen selbst und verzichtet fast ostentativ auf Skandalisierung.« *(epd Film)*
»Statt abstrakter und menschenfremder Begrifflichkeiten […] zeigt uns dieser Film wieder, worum es eigentlich geht: um Menschen.« *(taz)*

Brasilien/Deutschland/Frankreich 2018 · R & Db: Karim Aïnouz · K: Juan Sarmiento G. · ab 0 J. · arab./dt./engl./russ.OmU · 101'

Mi 23. Dezember ▪ 18:00 Uhr

Im DOKUMENTARFILM-CLUB räumt DIE LINSE immer am 4. Mittwoch des Monats dem Dokumentarfilm, seinen Inhalten und Formen einen besonderen Platz ein. 2026 rücken acht Programme die Stadt Berlin chronologisch ins Licht. Somit steht im ersten Halbjahr die geteilte Stadt im Fokus.

LINSE-FREISPIEL: LEBEN IN NAHOST

DAS KINO VON MOHAMAD MALAS

Wir zeigen zwei Filme des syrischen Autorenfilmers.



ALEPPO, MAGAMS FOR PLEASURE

Der 83-jährige **Sheikh Sabri Mudallal** galt als letzter Meister der traditionellen Tarab-Rezitation in Aleppo. Mit seinem Ensemble bewahrte er eine jahrhundertealte Gesangstradition, die durch ihre besondere Verbindung von Stimme, Instrumenten und musikalischer Darbietung geprägt ist. Für Mudallal war diese Musik weit mehr als eine Kunstform, sondern der Ausdruck der Verbundenheit mit der klassischen Musikschule Aleppos, einem der bedeutendsten Zentren arabischer Musik. Anfang des 20. Jahrhunderts hatten Meister wie Ali Darwish, Omar Al Batch und Bakri Al Kurdi die ursprünglich religiös geprägte musikalische Ausbildung weiterentwickelt. Als ihr Schüler wurde Mudallal zum Zeugen und Bewahrer dieser Tradition. Die Erinnerungen und Erfahrungen dieses außergewöhnlichen Musikers lassen ein Stück Kulturgeschichte lebendig werden.

HALAB... MAGAMAT AL-MASRA · Syrien 1999 · R & Db: Mohamad Malas · K: Yussef Ben Yussef Mit Sheikh Sabri Mudallal · arab.OmeU · 52'

Als Vorfilm: DIE ERINNERUNG

»Ich treffe meine Leute. Ich treffe sie im Schlaf. Ich weiss, dass sie tot sind, ich sehe sie in meinen Träumen«, sagt die alte Frau. Sie lebt allein in der kleinen Stadt Kuneitra. Sie spricht mit ihren Katzen und Hühnern, dem Filmteam und mit sich selbst. Sie hört sich im Radio Geschichte an. Sie geht durch die Trümmer.

AL-ZAKIRA · Syrien 1975 · R & Db: Mohamad Malas · K: Mohammad al-Daj · arab.OmeU · 13'

So 27. Dezember ▪ 17:00 Uhr

Mohamad Malas wurde 1945 in Kuneitra auf den Golan Höhen geboren. Er ist ein international bekannter syrischer Regisseur, der zu den ersten Autorenfilmern seines Landes gehört. Zusammen mit Omar Amiralay gründete er den Kinoklub Damaskus.

GUTEN TAG,

Münster, 17.11.2026

Das Dezemberprogramm erzählt von Erinnerungen und Neuanfängen, von Nähe, Freiheit und Selbstbestimmung.
Die Reihe HELDEN – EINE SPURENSUCHE endet mit **TOUCH**: Ein älterer Mann reist in seine Vergangenheit, um seine Jugendliebe wiederzufinden. Am QUEER MONDAY zeigt **OUTLIERS AND OUTLAWS**, wie lesbische Frauen in Oregon ein selbstbestimmtes Leben aufbauten. Nach dem Publikumserfolg bei den *Queerstreifen* wiederholen wir die Doku gemeinsam mit dem ***Feministischen und Queeren Archiv Münster***.
Zwei Kurzfilmprogramme erkunden unterschiedliche Lebenswelten: Bei SHORTS ATTACK feiern sieben Filme unter dem Motto **LIEBE, TANZ & LEIDENSCHAFT** Musik, Bewegung und Begegnungen. **EINSAMKEITEN** erzählt in vier ausgezeichneten Filmen von der Sehnsucht nach Nähe. Beide Programme gehören zum 15. KURZFILMTAG, der unter dem Motto IN BEWEGUNG in Münster mit sieben Veranstaltungen vertreten ist. In den LEINWANDBEGEGNUNGEN erzählt der japanische Animationsfilm **STIMME DES HERZENS** von erster Liebe, großen Träumen und dem Mut, eigene Wege zu gehen. Mit **ZENTRALFLUGHAFEN THF** beendet der DOKUMENTARFILM-CLUB seine Berlin-Reihe. Am Flughafen Tempelhof begegnen sich Geflüchtete auf der Suche nach einer Zukunft und Menschen, die auf dem Flugfeld ihre Freizeit verbringen. In LEBEN IN NAHOST erinnern zwei Filme an Syriens kulturelles Erbe: die Musiktradition Aleppos und eine Frau in den Ruinen ihrer Heimatstadt Kuneitra.

Wir wünschen anregende Kinoerlebnisse und einen guten Jahresausklang! Die Linsen

UNSER PROGRAMM IM DEZEMBER

Alle im Cinema			Content Notes: www.dielinse.de
Mo 14.12.	18:00	Helden – eine Spurensuche (8)	TOUCH [engl./jap./isl.OmU]
	20:30	Queer Monday	OUTLIERS AND OUTLAWS [engl.OmU]
Di 15.12.	20:45	Kurzfilmsalon**	Shorts Attack: Liebe, Tanz & Leidenschaft [mehrspr.OmU]
Mi 16.12.	18:00	Leinwandbegegnungen*	DIE STIMME DES HERZENS – WHISPER … [japan.OmU]
Mo 21.12.	18:00	Kurzfilmtag	Dt. Kurzfilmpreis 2026: Einsamkeiten [mehrspr.OmU]
Mi 23.12.	18:00	Dokumentarfilm-Club	ZENTRALFLUGHAFEN THF [arab./dt./engl./russ.OmU]
So 27.12.	17:00	Freispiel: Leben in Nahost	DAS KINO VON MOHAMAD MALAS [arab.OmeU]

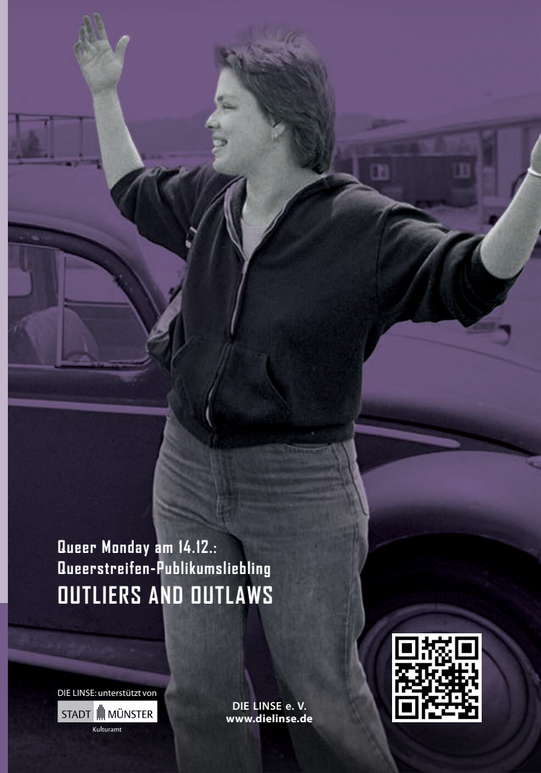
Eintritt: 7 € / ermäßigt 5 € | außer: *5 € | **6,50–10 € (siehe Cinema) | ***Eintritt frei
#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass

IMPRESSUM ▪ Herausgeber: *Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse*
Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

DIE LINSE

Monatsprogramm für Dezember 2026

Helden – eine Spurensuche · Queer Monday · Leinwandbegegnungen · Kurzfilmsalon · Kurzfilmtag · Dokumentarfilm-Club · Freispiel



Queer Monday am 14.12.:
Queerstreifen-Publikumsliebling
OUTLIERS AND OUTLAWS

DIE LINSE: unterstützt von
STADT MÜNSTER Kulturamt

DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de



HELDEN – EINE SPURENSUCHE (8)

TOUCH

Eine bewegende Liebesgeschichte über Erinnerung, Verlust und die Kraft der ersten Liebe

Als junger Mann verliebte sich der isländische Student Kristófer in London in die Tochter seines damaligen Chefs, die Japanerin Miko. Doch eines Tages verschwand sie plötzlich aus seinem Leben. Rund 50 Jahre später lebt Kristófer längst wieder in seiner Heimat Island. Als bei ihm eine beginnende Demenz diagnostiziert wird, lässt der inzwischen verwitwete Mann sein Leben Revue passieren. Was, wenn die Dinge damals anders verlaufen wären? Nichts wünscht er sich mehr, als Miko wiederzufinden, bevor es zu spät ist. Ausgerechnet als die Corona-Pandemie ausbricht, fasst er einen Entschluss: Er macht sich auf die Suche nach Miko.
In ruhigen Bildern entfaltet **Baltasar Kormákur** ein Drama, das weit über romantische Sehnsucht hinausgeht. Der Film verbindet persönliche Schicksale mit historischen Erfahrungen und spannt einen Bogen von den späten 1960er-Jahren bis in die Gegenwart. Dabei verwebt Kormákur Fragen kultureller Identität, Familiengeheimnisse und die Nachwirkungen historischer Traumata zu einer berührenden Geschichte. TOUCH ist eine Hommage an die Vergänglichkeit des Lebens und an die Hoffnung, dass manche Verbindungen selbst die Zeit überdauern können.

Island 2024 · R: Baltasar Kormákur · Db: Ólafur Jóhann Ólafsson, Baltasar Kormákur · K: Bergsteinn Björgúlfsson ■ Mit Egill Ólafsson, Koki, Pálmi Kormákur, Masahiro Motoki, Yoko Narahashi · ab 12 J. engl./jap./isl.OmU · 122'

Mo 14. Dezember ■ 18:00 Uhr
mit kurzer Einführung und Saalgespräch

In der mittlerweile vierten Auflage ihrer Männer-Filmreihe haben sich die beiden Kuratoren Jens Schneiderheinze und Sebastian Aperdannier auf die Suche nach filmischen Antihelden gemacht, die auf ihre ganz eigene Art und Weise den gängigen Heldenmythos unterlaufen.

QUEER MONDAY – NOCH EINMAL IM KINO

OUTLIERS AND OUTLAWS

Lesbisch, selbstbestimmt, solidarisch – eine Community schreibt Geschichte

Die Dokumentation erzählt von Frauen, die von den 1960er- bis in die 1990er-Jahre nach Eugene in Oregon zogen und dort eine große, lebendige lesbische Community aufbauten. Dabei ließen sie die Normen und Erwartungen der heterosexuell geprägten Gesellschaft hinter sich. Viele erlernten neue Berufe, darunter auch solche, die traditionell als „nichts für Frauen" galten. Auch schwierige Zeiten meisterten sie mit Mut und Humor, ohne dabei ihr Streben nach gesellschaftlichem Wandel aus den Augen zu verlieren.



OUTLIERS AND OUTLAWS erzählt von Selbstbestimmung, Solidarität und dem Mut, gesellschaftliche Grenzen zu überwinden. Die beeindruckenden Lebenswege und Errungenschaften dieser Frauen machen den Film zu einem bewegenden Zeitdokument lesbischer Geschichte. Denn bei aller Unterschiedlichkeit waren sich die Frauen in einem Punkt einig: Ihr Leben sollte anders werden. Bei den *Queerstreifen* gehörte der Film mit der Traumnote 1,21 neben *Lieblingsmenschen* zu den Publikumslieblingen. Nun zeigen wir den Film erneut in Zusammenarbeit mit dem ***Feministischen und Queeren Archiv Münster***. Vor der Vorführung stellt das Archivprojekt seine Arbeit vor.

USA 2024 · R & K: Courtney Herrmann ■ Mit: Janet Anderson, Susie Grimes, Evelyn Anderton, Janice Baker u.a. · engl.OmU · 66'

Mo 14. Dezember ■ 20:30 Uhr mit Einführung

Weitere queere Cinema-Filme: **ZWISCHEN DEN WELTEN** · ab Do 17.12. | **LEBEWOHL, MEINE KONKUBINE** · So 20.12. ■ 11:15 Uhr + So 27.12. ■ 13:30 Uhr | **Unless We Dance – Queere Filme zur längsten Nacht** · Mo 21.12. ■ 20:30 Uhr | **FOLLIES – DIE LUST MIT DER LIEBE** · ab Do 24.12. | **COWARD** · Mo 28.12. ■ 20:30 Uhr und ab Do 31.12.

KURZFILMSALON

SHORTS ATTACK 2026: LIEBE, TANZ & LEIDENSCHAFT

Eine musikintensive Weltreise führt zu Menschen, die in ihrem Lebensumfeld vor Herausforderungen stehen

PIDIKWE: Indigene Frauen verschiedener Generationen verbinden traditionelle und zeitgenössische Tänze zu einem kraftvollen audiovisuellen Erlebnis. Kanada 2025 · Regie: Caroline Monnet · 10' · Experimenteller Spielfilm

WEIRD DANCING IN ALL-NIGHT COMPUTER-BANKING LOBBIES: Ein Arbeiter entdeckt K-Pop und bricht aus seiner täglichen Routine aus. Mexiko 2025 · Regie: Gustavo Hernández de Anda · 16' · Spielfilm

CHILDREN OF THE BIRD: Zwei naive Götter – ein Mädchen, das Leben erschafft, und ein Junge, der alles zerstört – formen den Planeten und die Menschen. Ungarn 2024 · Regie: Julia Tudisco · 11:30' · Animation

ZARI: In einem Sari-Geschäft in Delhi fühlt sich Neelu fehl am Platz. Doch dort trifft sie auf Zeyb-Zari. Zwischen den Stoffen hüten beide ein Geheimnis. USA/Indien 2024 · Regie: Shruti Parekh · 19' · Spielfilm

I WANT TO KNOW WHAT LOVE IS: Hanna verpasst den Zug zu ihrem Date mit einem DJ und muss notgedrungen nach Berlin trampen. Schweden 2024 · Regie: Hanna Järgenstedt · 6:30' · Animation

PIPPA ET LÉO: Pippa lebt mit ihrem Baby in einem betreuten Wohnheim für junge Mütter. Eines Nachts widersetzt sie sich der Ausgangssperre und bricht auf. Kanada 2025 · Regie: Abeille Tard · 19:30' · Spielfilm

FLAMINGO PRIDE: Ein heterosexueller Flamingo sucht nach Liebe und gerät dabei an einer abgelegenen Küste mitten in einen riesigen schwulen Rave. Deutschland 2011 · Regie: Tomer Eshed · 6' · Animation

Kurzfilmprogramm · 7 Filme · Insgesamt ca. 88' plus Moderation

Di 15. Dezember ■ 20:45 Uhr



Die von interfilm Berlin kuratierten und organisierten thematischen Kurzfilmprogramme „Shorts Attack!" gibt es seit März 2002 in Berlin. Seit 2011 touren sie mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen durch Kinos in ganz Deutschland. Bei uns werden die Programme moderiert!

21 DEZ DER KÜRZESTE TAG DER KURZFILMTAG
www.kurzfilmtag.com

15. KURZFILMTAG: IN BEWEGUNG

Eine Woche Kurzfilm in Münster – sieben Veranstaltungen vom Kino bis in die Tiefgarage.

Am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, gehört die Leinwand dem Kurzfilm. Die Idee entstand 2011 in Frankreich. Seit 2012 koordiniert die AG Kurzfilm den Aktionstag in Deutschland, der 2026 zum 15. Mal stattfindet. Inzwischen ist daraus eine ganze Woche geworden. Vom 15. bis 21. Dezember zeigen Kinos, Kulturzentren und andere Spielorte, wie viel in wenigen Filmminuten stecken kann. Das Motto „In Bewegung" fragt, was uns bewegt und was wir selbst in Bewegung bringen. In Münster reicht das Programm von der Kurzfilmnacht im Haus der Niederlande bis zur Vorführung in einer Tiefgarage.

Bewegte Bilder – Kurzfilmnacht im Haus der Niederlande
Di 15.12. ■ 19:00 Uhr im Haus der Niederlande, Raum 1.05

Video Reel Move (elektroFlux)
Di 15.12. ■ 19:30 Uhr in der Black Box im CUBA

Kurzfilmtag im Café Lebens t raum
Mi 16.12. ■ 16:00 Uhr in der Beratungsstelle Lebens t raum EUTB

Begegnungen (elektroFlux)
So 20.12. ■ 19:30 Uhr in der Black Box im CUBA

Die Linse: Deutscher Kurzfilmpreis 2026 – Einsamkeiten
Mo 21.12. ■ 18:00 Uhr im Cinema (siehe Rückseite)

Lichtspielgarage 5.0 · Mo 21.12. ■ 18:30 Uhr in der Tiefgarage unter dem KliQ-Haus im Oxford-Quartier, Gievenbeck

Unless We Dance – Queere Kurzfilme zur längsten Nacht (Queer Monday Special) · Mo 21.12. ■ 20:30 Uhr im Cinema

Alle Orte unter: kurzfilmtag.com/veranstaltungsorte.html

15 – 21 DEZ
DER KÜRZESTE TAG DER KURZFILMTAG
Fokus 2026 IN BEWEGUNG



KURZFILMSALON ZUM KURZFILMTAG 2026

DEUTSCHER KURZFILMPREIS 2026: EINSAMKEITEN

Vier ausgezeichnete Kurzfilme über Einsamkeit und Zusammenhalt – experimentell, humorvoll und hintergründig

ICEBERGS: Theo ist 66 Jahre alt und lebt in einer betäubten Welt. Er verbringt Zeit in einem Hamam, wo er im Stillen die Berührungen genießt, und in einem alten Kino, wo er die Menschen im Dunkeln beobachtet. Eines Nachts wird Theo auf einer verlassenen Straße mit seiner eigenen Zerbrechlichkeit konfrontiert. Auf der Suche nach Nähe fährt er aufs Land, um Ida zu besuchen. R: Carlos Pereira · 20'

SPÄTSOMMER 91: Found Footage: Als im Spätsommer 1991 bei einer Geburtstagsparty das Salz ausgeht, wird aus einer scheinbar belanglosen privaten Erinnerung ein ironischer Blick auf die Nachwendezeit. R: Olaf Held · 3' · Dokumentarfilm, Experimentalfilm

DIE GANZE NACHT: Rachelle ist auf dem Heimweg durch das nächtliche Berlin. Issaka schreibt ihr aus Ouagadougou. Zu Hause antwortet sie, in dem sie ihren Weg nachzeichnet: der Tiergarten bei Nacht, eine letzte U-Bahn, die (Nicht-)Begegnung mit Fanny, beleuchtete Fenster, die Konfrontation mit einem Faschisten und Hölderlin in der S-Bahn. Dann geht Rachelle schlafen – draußen scheint bereits die Sonne. R: Alejo Franzetti · 15' · Experimentalfilm

GARNELIUS: Berlin 2007: Karl leidet unter der fehlenden väterlichen Zuwendung – besonders, wenn er an seinen kleinen Bruder denkt, der nicht mehr zu Hause wohnen kann. Nach der Geburtstagsfeier seines Vaters Werner geschieht etwas Unerwartetes: Karl legt ein Ei. R: Julia Ketelhut · 49'

Kurzfilmprogramm · Deutschland 2026 · 4 Filme · Insgesamt ca. 87' plus Moderation

Mo 21. Dezember ■ 18:00 Uhr



kurz.film.tour. dkfp
Der Deutsche Kurzfilmpreis. In diesem Kino.